



Für Vielfalt und Wahlfreiheit: Biokreis-Mitglieder verabschieden Resolution zur Gentechnik

Biokreis-Mitgliederversammlung fordert strenge Regulierung neuer Gentechnikverfahren und stimmt für neue Handelsrichtlinie

Passau, 07.03.2024: Anlässlich ihrer Mitgliederversammlung fordern die Biokreis-Mitglieder in einer Resolution die Bundesregierung und die deutschen EU-Abgeordneten auf, eine Gentechnikgesetzgebung zu sichern, die die gentechnikfreie Landwirtschaft ermöglicht und schützt: Auch Neue Genomische Techniken (NGT) sind Gentechnik und müssen entsprechend geprüft und gekennzeichnet werden. Nur mit wirksamen Koexistenz- und Haftungsregeln kann die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft auf ihrem Wachstumspfad unterstützt werden.

Biokreis-Agrarreferentin Jana Werner und Biokreis-Bäuerin Barbara Endraß stellten der Versammlung die Resolution vor und wiesen insbesondere darauf hin, dass sie mehr Bürokratie als auch höhere Kosten für Betriebe und Gesellschaft erwarten, wenn die neue Gentechnik wie geplant freigegeben wird. Nicht außer Acht gelassen werden sollten zudem wissenschaftliche Besorgnisanlässe, die von Behörden, wissenschaftlichen und juristischen Kreisen hinsichtlich der Risiken geäußert werden.

Die Verabschiedung der Resolution [„Für Vielfalt und Wahlfreiheit – Gentechnikfreie Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion schützen“](#) bildete den Abschluss der diesjährigen Biokreis-Mitgliederversammlung, die am 2. März 2024 als Online-Versammlung stattfand. Die Mitglieder positionierten sich klar und eindeutig für die Forderungen nach Wahlfreiheit durch klare Kennzeichnung, Rückverfolgbarkeit durch Standortregister und wirksame Koexistenzmaßnahmen zum Schutz der gentechnikfreien Land- und Lebensmittelwirtschaft.

Neufassung der Richtlinie Handel

Als weiteres Thema stand die Neufassung der Biokreis-Richtlinie Handel auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung. Mit der positiven Abstimmung der neuen Richtlinie ist es ab sofort möglich, dass Unternehmen des konventionellen Lebensmitteleinzelhandels ihre Handelsmarken mit dem Biokreis-Markenzeichen ausloben.

Im Jahr 2019 hatte sich die Mitgliederversammlung des Biokreis e.V. dafür ausgesprochen, strategische Partnerschaften im Lebensmittelhandel (LEH) ausschließlich mit dem Fachhandel zu schließen. In der Folge wurde eine Mitgliedschaft des rein konventionellen LEH und von Discounter im Verband durch die Handels-Richtlinie ausgeschlossen.

Aus der Erkenntnis heraus, dass die Fokussierung des Biokreis auf den Fachhandel die Marktposition des Biokreis nicht im erhofften Maße stabilisiert und verbessert hat, schlug der Biokreis-Vorstand nun eine Neuausrichtung der Biokreis-Handelspolitik vor und stellte den Fachhandelsbeschluss damit zur Debatte. Die Mitglieder stimmten nach ausgiebiger konstruktiver Diskussion dem Vorschlag des Vorstands zu.

Kontakt

Stephanie Lehmann, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, lehmann@biokreis.de
Biokreis e.V., Stelzlhof 1, 94034 Passau, Tel: 08 51 / 7 56 50-140



Biokreis – aus Liebe zur Natur, zum Tier, zur Region

Der ökologische Anbauverband Biokreis steht seit 1979 für regionale, vertrauensvolle Netzwerke, für Tierwohl und handwerkliche Lebensmittelverarbeitung im Einklang mit der Natur. Unsere Mitglieder sind Akteur:innen aus Landwirtschaft & Imkerei, Verarbeitung & Handel sowie überzeugte Verbraucher:innen. Gemeinsam gestalten wir kreativ und konsequent ökologischen Landbau.